

TERMINE



Schloß Holte-Stukenbrock

Pfarr- und Stadtbücherei Stukenbrock, 17.00 bis 18.00, Holter Str. 20, Tel. 92 43 16.

Kino: RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit (ab 0 J.), 19.50. Rhythmus-Filmtheater (Realschul-Aula), Am Hallenbad 4.

Gartenhallenbad, 7.00 bis 21.00; **Sauna-Oase**, gemischte Sauna, 13.00 bis 21.45, Am Hallenbad 1, Tel. 46 80.

CVJM, Jungchar „Die Bibelbeginner“ (9-13 J.), 16.30 bis 18.00, Ev. Jugendhaus, Gartenweg 9, Tel. 67 60.

Ev. Kirchengemeinde, Fastenaktion, 19.00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

DRK-Seniorentagesstätte, geöffnet ab 14.00, Am Pastorat 3, Tel. 37 80.

Diakonie-Pflegestation, 11.00 bis 12.00 Sprechstunde, Tel. 9 57 77 21 50.

Caritas Seniorentanzgruppe, 9.30 bis 11.00, M.Schröder, Tel. 92 01 02, Pfarrheim Stukenbrock, Holter Str. 20.

Caritas-Altenheim St. Johannes, Kennenlernnachmittag, 16.00, Cafeteria, Am Pastorat 2-14, Tel. 9 17 33.

Jugendcafé St. Ursula, Offener Treff, 15.30 bis 19.00, Dechant-Brill-Str. 37, Tel. 8 76 96.

Ev. Jugendhaus, offener Treff, 15.00 bis 20.00, Gartenweg 9, Tel. 67 60.

Jugendheim Stukenbrock, Jugendbereich und Internetcafé 15.00 bis 21.00, Kinder bis 18.00, Holter Str. 20, Tel. 8 77 02.

PSV Stukenbrock-Senne, Info zum Sportangebot 17.00 bis 19.00, Tel. (05257) 93 05 80.

Evangelische Versöhnungskirche, Kinderchor I (5-7 J.), 15.00 bis 15.45; Kinderchor II (8-13 J.), 16.00 bis 17.00; Kirchenchor, 19.30 bis 21.00, Ev. Versöhnungskirche, Glückweg 6.

Dokumentationsstätte Stalag 326, 10.00 bis 13.00, Lippsdätter Weg 26, Eintritt frei, Tel. (0 52 57) 30 33.

Stadtverwaltung, 8.00 bis 12.00, 13.30 bis 16.00, Rathaus, Tel. 89 05-0.

Volkshochschule, 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.30, Kirchstr. 2, Tel. 9 17 40.

Gemeindebüro im Servicecenter für Kirche und Diakonie, 9.00 bis 12.00 und n.V. (Tel. 8 78 49), Holter Str. 245.

Stadt SHS, Annahme von Elektronikschrott und Kartonaugen, 8.00 bis 12.00, Bauhofgelände, Alte Spellerstr. 22.

Diakonie Gütersloh, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. (05241) 98 67 41 00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

DRK Soziale Dienste, Häusliche Pflege, Sprechzeiten 14.00 bis 15.00, Hauptstraße 38.

DRK, „Café Auszeit“, für pflegende Angehörige, 15.00 bis 17.00, Gesellschaftsraum, Carra Vita, Hauptstr. 36.

Caritas-Sozialstation Stukenbrock, 8.00 bis 14.00, Am Pastorat 2-14, Tel. 9 93 41 34.

Caritas-Sozialstation Schloß Holte, 9.00 bis 13.00, Holter Kirchplatz 17, Tel. 65 86.

Kreisfamilienzentrum, 9.00 bis 12.00, Rathausstr. 6, Tel. 9 29 14 50.

Kreuzbund, 20.00, Ursulaschule, Holter Str. 266, Informationen unter: Tel. (0 52 57) 57 52.

Truppenübungsplatz Senne, durchgehend geschlossen.



Hahn im Korb: Dirigent Andreas Lehnert und seine fast 60 Sänginnen beim Probenwochenende.

FOTO: DORIS KIENER

LadyDur im 80er Fieber

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Für die 59 Sängerinnen des Chors „LadyDur“ stand kürzlich ein besonderes Ereignis auf dem Programm: ein Chorprobenwochenende mit dem Chorleiter Andreas Lehnert in Wallenhorst. Geübt wurden zum einen Songs, die bereits seit längerem im Repertoire des Chores sind. Zum anderen wurden auch neue Lieder einstudiert. Außerdem standen Übungen zur Stimmbildung auf der Agenda. Dass die Lieder alle aus den 80er Jahren stammen, ist kein Zufall. Zu hören sein werden sie beim Konzert des Chores im Frühjahr 2020.

Den Wettkampf im Blick

Probetraining: Vor den Sommerferien findet die erste Baseball-Meisterschaft der Grundschulen im Kreis Gütersloh statt. Trainer erklären, worauf es ihnen ankommt

Von Jens Dönhöler

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Udo Happ konzentriert sich noch einmal. Seine Ansage ist klar und unmissverständlich: „Bringt den Mo nach Hause.“ Dann wird es ernst. Die Teamkollegin federt in den Knien, schwingt den weichen Schaumstoffschläger, holt weit aus und donnert den Ball im hohen Bogen Richtung seitliche Hallenwand. Während die gegnerische Mannschaft versucht, den Ball so schnell wie möglich zum Fänger am Hula-Hoop-Reifen zu werfen, rennt Mo mit Riesenschritten und ausgebreiteten Armen von der letzten Base ins Ziel. Punkt für seine Mannschaft. Im Hintergrund ballt der hauptamtliche Nachwuchs-Baseball-Trainer Dominik Aubrey Dunford beide Fäuste. Die Klasse 3c der Grundschule Isselhorst scheint bereit für den großen Tag.

Noch vor den Sommerferien findet auf dem Yaks-Feld am Schmiedestrang in Verl die erste Baseball Meisterschaft der Grundschulen im Kreis Gütersloh statt. Organisiert hat es der Verler Baseball-Club Verl/Gütersloh Yaks, um seine Sportart beim Nachwuchs bekannter zu machen.

Vorbereitet werden die teilnehmenden Dritt- und Viertklässler mit einer für Anfänger konzipierten, leicht zu erlernenden speziellen Hallenversion des Schlagballspiels. Nach den bereits beendeten zwischen 45- und 90-minütigen Einheiten des Schul-Baseball-Unterrichtes an der Ka-



Vorbereitung der Grundschüler: Udo Happ von der „Nixdorf Sport- und Jugendstiftung“ aus Paderborn sorgt am Abschlagn dafür, dass der weiche Schläger korrekt gehalten wird.

FOTO: JENS DÖNHÖLER

pellenschule in Avenwedde und der Grundschule Sürenheide schwangen auch die acht- bis elfjährigen Mädchen und Jungen der Grundschule in Isselhorst in dieser Woche zum dritten Mal den zur Risikominimierung extra weichen Schaumstoffschläger samt der dazu gehörigen weichen Bälle.

Für Baseball darf auch mal Unterricht ausfallen

„Wir wollen die Lust am Baseball fördern“, sagt der von Udo Happ (Nixdorf Sport und Jugendstiftung) als Anleiter am Abschlagn begleitete Dominik Aubrey Dunford. In der Praxis wird auch der jüngste Vereinsnachwuchs behutsam aufgebaut.

Für den vom Zweitligisten

Dortmund Wanderers vor einem Jahr nach Verl gewechselten Yaks-Nachwuchstrainer und Spieler in der ersten Mannschaft liegen die Vorteile auf der Hand: „Gleichberechtigung und Integration werden gefördert. Mädchen und Jungen können es zusammen spielen. Keiner ist im Vorteil.“ Auch die Sprache spiele keinerlei Rolle. „Die Kinder verstehen sich blind“, so der Turnierorganisator. Im Gegensatz zur in den USA extrem populären Freiluftsportart sind die benötigten Utensilien für die Nachwuchs-Edition in jeder Turnhalle vorhanden. „Wir brauchen nur drei Matten als Bases, einen Hula-Hoop-Reifen für den Fänger der abwehrenden Mannschaft“, so Dunford. „Dorthin muss der Ball zurück.“ Schaumstoffschläger, Bälle sowie die T-Ball

genannte Haltevorrichtung für die runden Kugeln werden mitgebracht. Dann kann's losgehen.

Während sich im Original immer zwei Teams auf der Fläche bewegen, steht in der Abwandlung nur der Schlagmann der Offensive der abwehrenden Mannschaft gegenüber. Sobald der Ball unterwegs ist, muss er versuchen, das drei Matten (Bases) große Feld zu umrunden. Anschließend ist der nächste Schlagmann oder die nächste Schlagfrau an der Reihe. „Los jetzt, Girls-Power. Und denkt dran – erst schlagen, dann laufen“, schärft der ehemalige Paderborner Profi Udo Happ dem Nachwuchs vor dem Schwingen des Schlägers ein. Sind drei Spieler der angreifenden Mannschaft abgefangen (Out), wird gewechselt. Auch wenn nicht alle Schläge gelingen und manches Kind den richtigen Zeitpunkt zum Weiterlaufen von der Base schlicht „verräumt“, ist Klassenlehrerin Uschi Sürig über den Unterrichtsausfall durch das Zusatzangebot nicht weiter sauer: „Sport ist wichtig für die Kinder. Hier lernen sie gleichzeitig Fangen, Laufen, Werfen, gezielt Schlagen und Teamgeist. Dafür können ausnahmsweise auch mal Sachkunde und Kunst ausfallen“, sagt sie.

Damit sich am Ende keiner grämt, verkündet Dominik Aubrey Dunford nach 90 Minuten den salomonischen Punktstand: „Mannschaft A 26 Punkte, Mannschaft B 26 Punkte, Mannschaft C 26 Punkte.“

Fußballgeschichte hautnah erleben

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Mit 26 Personen, darunter eine Dame, unternahm die Boccia-Abteilung des FC Stukenbrock einen Tagesausflug nach Dortmund. Auf dem Programm standen ein Besuch des Deutschen Fußballmuseums sowie eine „adrenalinverstärkte“ Stadion-Tour im Signal-Iduna-Park, der

Heimstätte des BVB Borussia Dortmund. Im Fußball-Museum konnten sich die Boccia Freunde über 140 Jahre Deutsche Fußball-Geschichte mit den großen Erfolgen bei Welt- und Euromeisterschaften informieren.

Im Stadion wurde die Gruppe durch alle Bereiche des größten und nach Ansicht von

Fachleuten schönsten Stadions Deutschlands geführt. Bei jedem Heimspiel sind 81.000 Zuschauer dabei, und die 25.000 Fans auf der Südttribüne erfahren mit ihren Inszenierungen weltweite Bewunderung. Die im Stadion installierten Gefängnisräume für Randalierer und Gewalttäter konnten ebenso besichtigt wer-

den wie die Umkleidekabinen für die Spieler und Gäste. Ein Blick in die unterschiedlichen VIP-Bereiche, auch für besonders zahlungskräftige Sponsoren, durften ebenfalls nicht fehlen. Der Aufenthalt am Spielfeldrand und Beschlagnahme der Trainerbank rundete die per Audiogerät unterstützte Führung ab.



Fans vor Ort: Die Reisegruppe aus Schloß Holte-Stukenbrock in der Mixed Zone des BVB.

FOTO: FC STUKENBROCK

Lebensmittel und ihre Siegel

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Für Interessierte, die beim Lebensmitteleinkauf gerne genau verstehen möchten, was in verpackten Lebensmitteln enthalten ist, bietet die Volkshochschule ein Abendseminar an. Es findet am Donnerstag, 2. Mai, von 19 bis 21.15 Uhr in der VHS an der Kirchstraße unter Leitung von Ernährungberaterin Nina Dowd statt.

Viele Verbraucher fragen sich beim Einkauf, was die Kennzeichnung auf verpackten Lebensmitteln eigentlich genau bedeuten und welche Lebensmittelsiegel was genau aussagen. Die Kennzeichnung dient zwar dazu, dass man erkennen können soll, was man einkauft und isst. Die verpflich-

tenden Angaben sollen die Kaufentscheidung erleichtern und dienen dem Schutz der Verbraucher. Doch selbsterklärend sind sie leider nicht und lassen häufig im Unklaren über das, was da eingekauft wird. In diesem Kurs wird die Lebensmittelkennzeichnung praxisnah anhand eines typischen Einkaufs unter die Lupe genommen. Die Teilnehmer erfahren, welche Allergenkennzeichnungen typisch sind, in welchen unterschiedlichen Formen Zucker enthalten sein kann, was die verschiedenen Zusatzstoffe eigentlich bedeuten und welche davon kritisch zu sehen sind. Anmeldungen unter Tel. (052 07) 9 17 40 oder:

www.vhs-vhs.de

NOTDIENSTE

Ärzte

Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. 116 117.

Zahnärzte

Schloß Holte-Stukenbrock, 10.00 bis 12.00 und nach Tel. Vereinbarung, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Oerlinghausen, Sprechstunden 15.00 bis 18.00 und nach Tel. Vereinbarung, Tel. (01805) 98 67 00.

Apotheken

Schloß Holte-Stukenbrock. Apotheke in Lipperreihe, Dalbker Str. 58, Oerlinghausen, Tel. (05202) 97 98 60.

Ahorn-Apotheke, Jöllenbeker Str. 416, Bielefeld-Theesen, Tel. (0521) 88 22 88. **Pluspunkt-Apotheke**, Niedernstr. 37, Bielefeld, Tel. (0521) 5 20 26 00.

Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Wir sind für Sie da!

Lokalredaktion

Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Kirchplatz 21 – 23, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Geschäftsstelle

Tel. (05207) 95 55 10, Fax (05207) 95 55 28

Sabine Kubendorff (sk), Tel. (05207) 95 55-21, sk@nw.de
Birgit Guhlke (big), Tel. (05207) 95 55-22, big@nw.de
Gunter Held (guh), Tel. (05207) 95 55-23, guh@nw.de
Sigurd Gringel (gri), Tel. (05207) 95 55-24, gri@nw.de

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

